



npg AG:
Bauen für die Zukunft

Nachhaltig, partizipativ, gemeinnützig





Nachhaltiges, partizipatives und gemeinnütziges Bauen sind die Grundpfeiler der npg AG. Die Aktiengesellschaft entwickelt, baut und betreibt ausschliesslich Wohn- und Arbeitsräume, welche strenge Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Basis ihrer Aktivitäten ist die Nachhaltigkeit in sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht. Ihr vorderstes Anliegen sind Investitionen und Projekte, welche die Umwelt für kommende Generationen erhalten, gute Nachbarschaften fördern und gleichzeitig den Aktionär*innen einen angemessenen Ertrag ermöglichen.

Die npg AG für nachhaltiges Bauen wurde 2004 gegründet und engagiert sich im Bereich des gemeinnützigen und gemeinschaftlichen Wohnungsbaus. Ihr Fokus liegt zurzeit auf Projekten in der Region Bern. Eine Ausweitung ihres Tätigkeitsgebietes auf die ganze Schweiz wird mittelfristig angestrebt.

Ökologische Baumaterialien und mindestens MINERGIE®-Standard sind genauso Voraussetzungen für Investitionen der npg AG wie ein optimaler Anschluss an den öffentlichen Verkehr und eine ausreichende Bebauungsdichte. Dabei fördert sie Nutzungsdurchmischungen, gemeinschaftliches, selbstverwaltetes sowie autofreies Wohnen und kinderfreundliche und generationendurchmischte Wohnsiedlungen. Somit schafft die npg AG bleibende Werte: Für Nutzer*innen, die ihre Philosophie teilen; für Aktionär*innen, die sozial, ökologisch und wirtschaftlich investieren wollen; nicht zuletzt aber für künftige Generationen, die Anrecht auf eine intakte Umwelt haben. Die npg AG ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Sie ist offen für eine breite und vielfältige Trägerschaft aus Einzelpersonen, Organisationen und Betrieben und lebt eine demokratische, transparente Organisationsstruktur.

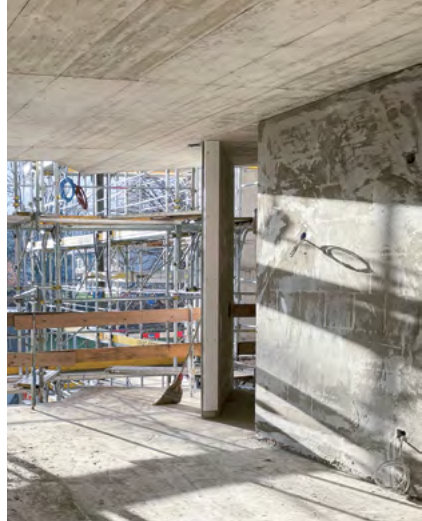
KENNZAHLEN SIEDLUNG BURGUNDER

Bruttogeschossfläche (BGF)	4400 m ²
Anlagekosten ohne Land	CHF 11.5 Mio.
Baurechtszins/m ² BGF	CHF 29.00
Kosten BKP 2/m ³ (SIA 416)	CHF 637.00
Kosten BKP 1 – 4/m ² HNF	CHF 3070.00
Jahresdurchschnittsmiete/m ² HNF	CHF 240.00
Monatsmiete 4½-Zi-Wohnung	CHF 1950.00 + NK

KENNZAHLEN PROJEKT «STROMBOLI»

Bruttogeschossfläche (BGF)	6181 m ²
Anlagekosten ohne Land	CHF 19.36 Mio.
Baurechtszins/m ² BGF	CHF 18.00
Kosten BKP 2/m ³ (SIA 416)	CHF 826.00
Kosten BKP 1 – 4/m ² HNF	CHF 3926.00
Jahresdurchschnittsmiete/m ² HNF	CHF 240.00
Monatsmiete 4½-Zi-Wohnung	CHF 1850.00 + NK

BKP **Baukostenplan**
 HNF **Hauptnutzfläche**



Unsere drei Projekte

Die Siedlung Burgunder in Bern-Bümpliz (Bezug 2010)

Die npg AG für nachhaltiges Bauen hat mit der Siedlung Burgunder, ihrem ersten Projekt, die schweizweit erste autofreie Wohnsiedlung realisiert. Zudem können Mieter*innen mit dem Selbstverwaltungsmodell auf Basis der Stiftung Wohnqualität über das übliche Mass hinaus auf ihr Wohnumfeld Einfluss nehmen.

In den beiden neu erbauten, von BSR Bürgi Schärer Raaflauf Architekten geplanten Liegenschaften, stellt die npg AG 40 Wohneinheiten unterschiedlicher Grösse zur Verfügung. Die Gebäude sind MINERGIE-P-ECO® zertifiziert.

Im Rieghaus, einem bestehenden Altbau, welcher zusammen mit einer grosszügigen Grünfläche und einem Spielplatz den zentralen Kern der Siedlung bildet, befinden sich nebst zwei Wohnungen eine Kindertagesstätte sowie ein Gemeinschaftsraum. Das Rieghaus weist MINERGIE®-Standard auf.

Die Siedlung wird ergänzt durch das Laubenhaus der wok Burgunder AG, welche ebenfalls mit dem Selbstverwaltungsmodell durch einen Hausverein betrieben wird. Die beiden Hausvereine arbeiten bei der Gestaltung des Aussenraums sowie der Nutzung des Gemeinschaftsraums eng zusammen. Die gesamte Überbauung ist als eine der Ersten mit dem Label «2000 Watt Areal im Betrieb» zertifiziert.

Mit modernen städtischen Wohnformen, umweltfreundlicher Mobilität und Identifikationsmöglichkeiten im direkten Wohnumfeld ist die Siedlung in sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Hinsicht pionierhaft für die Region Bern.

Das Projekt «Stromboli» in der Holliger-Siedlung in Bern (Bezug 2023)

Mit dem Projekt «Stromboli» am Holligerhof 5 realisiert die npg AG ihr zweites nachhaltiges Wohnprojekt. Diesmal inmitten der neu entstehenden Siedlung Holliger in Bern, welche durch sechs gemeinnützige Bauträger geplant und realisiert wird und Wohnraum für rund 800 Personen bietet.

Auch das zweite Projekt der npg AG ist autofrei und bietet den Bewohnenden verschiedene Mitwirkungsmöglichkeiten an. Dank 43 Wohnungen ganz unterschiedlicher Grösse (2 bis 13.5 Zimmer) ist für alle Generationen und Lebensphasen etwas dabei. Auf Ebene Holligerhof belebt eine Basisstufe (Kindergarten und 1./2. Klasse) das Haus und auf Ebene Warmbächliweg liegt ein attraktives Gewerbeatelier für Quartiernutzungen. Auf demselben Niveau befindet sich auch eine grosszügige Veloeinstellhalle. Die Bewohnenden beziehen Solarstrom vom eigenen Dach und profitieren von einem günstigen Internetzugang dank hauseigenem WLAN-Netz.

Das Projekt von Studio DIA Architekten zeichnet sich durch einen Längs- und einen Turmbau aus, wobei die Wohnungen im Längsbau über einen Laubengang erschlossen werden. Das Projekt bietet mit seinem Erschliessungssystem, dem gemeinsamen Garten, einer grosszügigen Waschküche sowie Jokerzimmern viel Potential für Begegnung und Austausch in der Hausgemeinschaft. Dem Siedlungsverein Holliger (Zusammenschluss aller Bewohnenden der sechs Gebäude) stehen zudem der Innenhof sowie mehrere Gemeinschaftsräume im Gebäude der benachbarten Genossenschaft Warmbächli zur Verfügung.

Projekt Gurzelen, Blumenstrasse Nord in Biel (Bezug 2026)

Auf dem Entwicklungsgebiet rund um das ehemalige Stadion Gurzelen in Biel wird eine qualitätvolle Überbauung mit zwei gemeinnützigen Bauträgern entstehen – mit der Genossenschaft GURZELENplus an der Blumenstrasse Süd und der npg AG an der Blumenstrasse Nord. Die Überbauung wird durch einen neugestalteten öffentlichen Platz als «Stück lebendige Stadt» ergänzt.

Das Wettbewerbsprojekt «Tilleul à danser» der npg AG von 2021 wird mit dem Planungsteam rund um die ARGE Studio Burkhardt und Lucas Michael Architektur zum Bauprojekt weiterentwickelt und startet 2024 mit der Realisierung. Bezug der 32 Wohnungen ist voraussichtlich 2026. Namensgebend für das Projekt «Tilleul à danser» (Deutsch: Tanzlinde) ist das Kunstprojekt vom Künstlerduo Haus am Gern. Gemeinsam mit dem Quartier soll eine Tanzlinde als zukünftiger Treffpunkt der Quartierbewohnenden gepflanzt werden.

Die Wiederverwendung von Bauteilen sowie die Konstruktion als Holzbau mit Holz aus der Region wird dem Gebäude zusätzlich eine starke Identität verleihen und nebst dem geplanten Selbstverwaltungsmodell dazu beitragen, dass sich in der Siedlung vielfältiges und gemeinschaftliches Leben entwickeln kann. Eine eigene Photovoltaik-Anlage sowie ein eigenes WLAN-Netz, ergänzt mit einer einfachen und wirkungsvollen Haustechnik (Low Tech) inkl. Fernwärme bilden die technische Infrastruktur des Projekts. Und auch hier wird es anstelle von Autoparkplätzen rund 180 Veloparkplätze geben.

Mit dem Projekt «Tilleul à danser» setzt die npg AG die neusten Erkenntnisse in Sachen nachhaltig Bauen und Wohnen um und leistet damit einen Beitrag zu den Klimazielen sowie zu einer qualitätvollen Siedlungsentwicklung in der Stadt Biel.

KENNZAHLEN PROJEKT GURZELEN

(Stand Bauprojekt Juli 2023)

Bruttogeschossfläche (BGF)	5119m ²
Anlagekosten ohne Land	CHF 18 Mio.
Baurechtszins/m ² BGF	CHF 11.50
Kosten BKP 2/m ³ (SIA 416)	CHF 962.00
Kosten BKP 1–4/m ² HNF	CHF 4224.00
Jahresdurchschnittsmiete/m ² HNF	CHF 240.00
Monatsmiete 4½-Zi-Wohnung	CHF 1600.00 + NK

BKP **Baukostenplan**
HNF **Hauptnutzfläche**



npg AG für nachhaltiges Bauen
Morgenstrasse 70
3018 Bern

031 991 22 44

info@npg-ag.ch
www.npg-ag.ch



npg

AG für nachhaltiges Bauen